

# ABC der deutschen Hochzeitsbräuche

Deutsch-Türkische Hochzeit, Hochzeitsbräuche & Traditionen

20.07.2011 | [0 Kommentare](#)

Heute geben wir Euch einen Einblick in deutsche Hochzeitsbräuche, die teilweise noch heute bei Hochzeiten mit deutscher Beteiligung gelebt werden.

## Aussteuer

In Deutschland wird die Aussteuer auch als Mitgift bezeichnet. Auch hierzulande war es üblich, dass Frauen in jungen Jahren begannen, eine Grundausstattung für den zukünftigen Haushalt zu erstellen. Dabei bestand die Aussteuer aus hochwertigen Handarbeiten, Heimtextilien, Geschirrssets und anderen Haushaltsgegenständen. Meist erhielt die Frau im Laufe der Jahre, Geschenke für die Aussteuer, die dann in einem Aussteuerschrank oder eine Truhe bis zur Heirat aufbewahrt wurden.

In Deutschland ist die Tradition der Mitgift heute kaum noch anzutreffen. Der Hauptgrund ist, dass die meisten Paare bereits zusammen wohnen und einen Hausstand besitzen, wodurch eine Mitgift nicht mehr nötig ist.

## Brautentführung

Die Brautentführung ist ein alter Brauch, bei dem die Braut während der Hochzeit von guten Freunden des Bräutigams „entführt“ wird. Die Herren ziehen mit der Braut von Kneipe zu Kneipe, wobei der suchende Bräutigam jedes Mal die Zeche zahlen muss. Hat er seine Braut gefunden, so muss er sie auslösen, was oft mit lustigen Aufgaben verbunden ist. Damit die Gäste während der Brautentführung nicht einsam im Saal sitzen, nehmen sie in der Regel an diesem Spaß teil, in dem sie sich entweder dem Lager der Entführer anschließen oder dem Bräutigam bei der Suche helfen.

Heutzutage ist die Brautentführung nicht sehr beliebt, denn es unterbricht das Fest sowie die gute Tanz- und Feierstimmung. Wer eine Brautentführung plant sollte daher auf jeden Fall vorher mit den Trauzeugen des Brautpaares Rücksprache halten.



## Brautstrauß

In Deutschland ist es die Aufgabe des Bräutigams den Brautstrauß zu besorgen. Damit er auch zum Kleid und den Wünschen der Braut passt, berät in der Regel die Brautmutter oder die Trauzeugin den Bräutigam bei dieser Aufgabe.

Ein weiterer Brauch, der inzwischen in vielen Ländern verbreitet ist, ist der Brautstraußwurf am Hochzeitsabend. Kurz vor Mitternacht versammeln sich die weiblichen, ledigen Gäste hinter der Braut, die dann den Blumenstrauß kopfüber in die Menge wirft. Die Dame, die den Strauß fängt, kann sich als nächste auf eine Hochzeit freuen.

## Brautschuh

Rund um den Brautschuh gibt es in Deutschland verschiedene Traditionen. So war es Brauch, dass die Braut ihre Brautschuhe mit Pfennigen bezahlte, was die Sparsamkeit der Braut symbolisierte. Dies ist auf die Zeit zurück zu führen, in der die Leute arm waren und für die Aussteuer jeden Pfennig dreimal umdrehen mussten. Die Mädchen sparten damals

schon ab der Schulzeit für ihren zukünftigen Haushalt. Bezahlte eine Braut ihre Brautschuhe mit Pfennigen, so war das für den zukünftigen Ehemann die Garantie für eine sparsame, treue und beständige Ehefrau.

Ein weiterer deutscher Brauch besagt, dass Braut und Bräutigam am Hochzeitstag ein Geldstück in ihren Schuhen verstecken sollen, um mit Wohlstand gesegnet zu werden.

Und mancherorts in Deutschland gibt es den Brauch der Brautschuhversteigerung, die während der Hochzeitsfeier stattfindet. Der Braut wird ihr Schuh „entwendet“ und unter den Hochzeitsgästen symbolisch versteigert, wobei die Gäste ihre Gebote in den Brautschuh legen. Zum Schluss ersteigert der Bräutigam den Schuh samt den bis dahin eingeworfenen Beträgen. Das Geld bleibt beim Brautpaar und der Bräutigam gibt den Schuh an seine Braut zurück.



## Hochzeitskerze

Eine Hochzeitskerze war bereits im Mittelalter fester Bestandteil der Trauungszeremonie. Die Hochzeitskerze steht als Symbol der Liebe, die Helligkeit und Wärme verbreitet. Auch

die Liebe der Frischvermählten soll so strahlend und wärmend sein, wie das Licht der Kerze. Nach alter Tradition ist die Hochzeitskerze entweder ein Geschenk der Taufpatin der Braut oder der Brautmutter. Bei der (katholischen) kirchlichen Trauung wird mit den Taufkerzen der Brautleute deren Hochzeitskerze entzündet und ein Kerzengedicht vorgelesen. Die Hochzeitskerze soll zu besonderen Gelegenheiten immer wieder entzündet werden. Zum Beispiel am ersten Hochzeitstag oder auch nach einem Streit als Zeichen des Versöhnungswunsches.

## Hochzeitsstreiche

In Deutschland ist es Brauch den Brautpaaren am Hochzeitstag Streiche zu spielen. Von der Schnitzeljagd nach dem Hausschlüssel über einen Hindernisparcours zum Schlafzimmer, sind den Fantasien der Freunde keine Grenzen gesetzt.

Da dieser Brauch gern mal überstrapaziert wird und dem Brautpaar mehr Arbeit oder Ärger denn Glück bringt, bitten heutzutage viele Paare ihre Freunde auf diesen Brauch zu verzichten.

## Hochzeitstisch

Eine alte Tradition, die in den vergangenen Jahren wieder zum Leben erweckt wurde, ist die Erstellung eines Hochzeitstisches. Als die Paare erst mit der Heirat in eine gemeinsame Wohnung zogen und somit einen kompletten Hausstand einrichten mussten, war es Brauch in einem Geschäft eine Liste und einen Hochzeitstisch mit den Dingen, die sie benötigten, aufzustellen. Die Hochzeitsgäste konnten dann von dieser Liste Geschenke wählen, die das Brautpaar von ihnen dann zur Hochzeit erhielten.

Heute nutzen viele Paare virtuelle Hochzeitstische im Internet und lassen sich damit Wünsche erfüllen, die sie meist schon lange hegen, aber sich nicht leisten würden. Dabei müssen es sich gar nicht bestimmte Produkte, sie können sich mit dem virtuellen Hochzeitstisch beispielsweise auch die Flitterwochen schenken lassen.